Realität ist die beste Ausbildung

In realistischen Fallsituationen und Rollenspielen bereiten wir Sie auf Ihren Berufsalltag vor. Hierfür stehen Ihnen unser SkillsLab (Simulationsraum) und unser Simulationszentrum zur Verfügung.

In Ihren Einsätzen in der Lehrrettungswache werden Sie mit Patienten und somit Notfallsituationen in Kontakt kommen. Aus diesem Grunde ist unsere Devise, **„so nah wie möglich an der Realität“**.

In verschiedenen Unterweisungen u. a. im Zusammenspiel mit unserem schuleigenen RTW vermitteln wir Ihnen die Handhabung einzelner Rettungstechniken und fügen diese in komplexen Einsatzszenarien mit theoretisch vermitteltem Fachwissen zusammen. Durch verschiedene Systeme wie z. B. die Videoanalyse erhalten Sie stets eine Rückmeldung über Ihren aktuellen Ausbildungsstand.

Zeitgemäß: e-Learning

- Unsere Lehrkräfte nutzen moderne interaktive Medientechnik wie Smartboards und verschiedenste Methoden, um komplexe Lehrinhalte aufzubereiten und zu vermitteln.
- Im Rahmen des Unterrichts werden Sie die Möglichkeit haben, mit unserer DRK-eigenen Lernplattform und Online-Unterrichten weiter an Ihren Fähigkeiten zu arbeiten. Diese Lernmöglichkeiten sind auch außerhalb des Unterrichts an jedem Ort, an dem Sie Internet haben, durchzuführen.

Find us on

Deutsches Rotes Kreuz

Aufbau der Ausbildung

1920 Stunden
- theoretischer und praktischer Unterricht an der Schule
- Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers
- Allgemeine und Spezielle Notfallmedizin/ Krankheitslehre
- Grundlagen der Hygiene und Desinfektion
- Organisation und Einsatztaktik
- psychische und ethische Grundlagen
- Recht- und Gesetzeskunde
- ...

720 Stunden
- Klinikpraktikum
- 80 Stunden Pflegeabteilung
- 120 Stunden Interdisziplinäre Notaufnahmen
- 280 Stunden Anästhesie und OP-Abteilung
- 120 Stunden Intensivmedizinische Abteilung
- 40 Stunden Geburtshilfliche, pädiatrische oder kinderchirurgische Fachabteilung ...
- 80 Stunden Psychiatrische, gerontopsychiatrische oder gerontologische Fachabteilung

1960 Stunden (mind.)
- praktische Ausbildung an der Lehrrettungswache
Sie werden begleitet durch erfahrene Praxisanleiter die Tätigkeiten im Krankentransport und Rettungsdienst, sowie im Notfalleinsatz erlernen.

Prüfung

Die Form und Gliederung der staatlichen Prüfung ist in der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Notfallsanitäter (NotSan-APrV) geregelt. Sie umfasst einen schriftlichen, mündlichen und praktischen Teil. Die Inhalte sind die bereits umschriebenen Ausbildungsinhalte, sie stellen ein staatliches Examen dar.

DRK-Bildungswerk Thüringen gGmbH
Höhere Berufsfachschule für die Notfallsanitäterausbildung
Dammstraße 28
98617 Meiningen

Tel. 03693 471005
info.meiningen@drk-bildungswerk-thueringen.de
www.drk-bildungswerk-thueringen.de

DRK-Bildungswerk Thüringen gGmbH

Deutsches Rotes Kreuz

Berufsausbildung Notfallsanitäter/in

(3-jährige Vollzeitausbildung)

Meiningen
MeinSIM-Zentrum
Meininger Simulationszentrum

www.drk-bildungswerk-thueringen.de

Unsere Schule

Die Bildungseinrichtung besteht bereits seit 1993. Sie hat zahlreiche moderne Unterrichtsräume - unter anderem ein IT-Kabinett, eine Bibliothek, ein Skills Lab sowie ein Simulationszentrum für den theoretischen und praktischen Unterricht.
Alle Räume sind mit moderner Multimediatechnik ausgestattet. Auch nach dem Unterricht ist ein selbstständiges Lernen in einigen Unterrichtsräumen möglich.

Berufsbild

Der Beruf des Notfallsanitäters wird künftig die höchste nichtärztliche Qualifikation des Rettungsdienstpersonals darstellen. Im Rahmen der Notfallrettung ist der Notfallsanitäter also maßgeblich verantwortlich für die präklinische Versorgung einer verletzten oder erkrankten Person.

Dauer der Ausbildung

- 3 Jahre

Die Ausbildung findet sowohl in der Lehrrettungswache, den Kliniken und in unserer Schule statt. Hierbei trägt die Schule die Gesamtverantwortung der Ausbildung.

Start der Berufsausbildung

Diese Ausbildung beginnt jährlich zum 1. September.

Wo müssen Sie sich bewerben?

Sie bewerben sich direkt bei einer Rettungsdienstorganisation.

Ausbildungsziele/-inhalte

Geregelt wird die Ausbildung durch das Notfallsanitätergesetz (NotSanG) sowie die Notfallsanitäter Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (NotSan-APrV):

Der **Notfallsanitäter** soll dabei insbesondere folgende Aufgaben **eigenverantwortlich** ausführen: (exemplarische Auszüge)

- Feststellen und Erfassen der Lage am Einsatzort (…)
- Beurteilen des Gesundheitszustandes von erkrankten und verletzten Personen, insbesondere das Erkennen einer vitalen Bedrohung (…)
- Durchführen medizinischer Maßnahmen (…) und dabei Anwenden von in der Ausbildung erlernten und beherrschten, auch invasiven Maßnahmen, um eine Verschlechterung der Situation der Patientinnen und Patienten bis zum Eintreffen der Notärztin oder des Notarztes (…) vorzubeugen, (…)
- Angemessenes Umgehen mit Menschen in Notfall- und Krisensituationen (…)

Der **Notfallsanitäter** hat folgende Aufgaben im Rahmen der **Mitwirkung** auszuführen: (exemplarische Auszüge)

- Beurteilung des Gesundheitszustandes des Patienten und Entscheidung über die Notwendigkeit eines Notarztes bzw. weiteren Personals
- Durchführung angemessener medizinischer Maßnahmen der Erstversorgung (…)
- Assistieren bei der ärztlichen Notfall- und Akutversorgung von Patientinnen und Patienten im Notfalleinsatz
- Eigenständiges Durchführen von heilkundlichen Maßnahmen, die vom Ärztlichen Leiter Rettungsdienst (ÄLRD) oder entsprechend verantwortlichen Ärztinnen oder Ärzten bei bestimmten notfallmedizinischen Zustandsbildern und -situationen standardmäßig vorgegeben, überprüft und verantwortet werden

Die Ausbildung soll ebenfalls dazu befähigen, mit anderen Berufsgruppen und Menschen am Einsatzort, beim Transport und bei der Übergabe unter angemessener Berücksichtigung der Gesamtlage zusammenzuarbeiten.

Kosten

Für Sie entstehen keine Kosten. Sie erhalten eine Ausbildungsvergütung gemäß Tarifvertrag des Ausbildungsträgers (Rettungsdienstorganisation) und müssen auch für die Ausbildung an der Schule nichts zahlen.

Zugangsvoraussetzungen

- Mittlere Reife oder Hauptschulabschluss mit erfolgreich abgeschlossener Berufsausbildung
- Ein ärztliches Attest, aus dem hervorgeht, dass Sie für den Rettungsdienst geeignet sind. (siehe Homepage)
- Polizeiliches Führungszeugnis

Bewerbungsunterlagen

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- ärztliches Attest zur physischen und psychischen Eignung (nicht älter als 3 Monate)
- Polizeiliches Führungszeugnis (nicht älter als 3 Monate)
- Schulabschlusszeugnis oder einen Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung (in beglaubigter Kopie)
- Nachweis der Hepatitis-B Immunisierung
- Die Bewerbung richten Sie an eine Rettungswache Ihrer Wahl.

Übernachtung

Bei entsprechendem Wunsch und vorhandenen freien Zimmerkapazitäten kann eine Übernachtungsmöglichkeit bei Selbstverpflegung im Schulgebäude oder in unseren Wohnungen zur Verfügung gestellt werden.

Die Übernachtungskosten starten bei 17,00 € pro Übernachtung.

Das Schulgebäude und die Wohnungen sind mit kostenfreiem WLAN ausgestattet. Praktische Übungen können auch nach dem Unterricht durchgeführt werden.